Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 79 (1992)

Heft: 10: Alter Gott für neue Kinder? : Das traditionelle Gottesbild und die nachwachsende Generation

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu diesem Heft

Ist der christliche Gott veraltet? – Viele von uns denken mit leisem Unbehagen an die eigene religiöse Erziehung zurück.

Was wir damals von Gott zu hören bekamen von den Eltern, vom Pfarrer, von jenem Lehrer vielleicht, der uns diesbezüglich in besonderer Erinnerung blieb... Wir haben unsere liebe Mühe damit und können uns kaum vorstellen, solches Gedankengut mit Überzeugung den heutigen Kindern weiterzugeben.

Aber «Gott» ist aktuell geblieben, weil Religion nach wie vor ein Thema ist. Das Dilemma beginnt dort, wo Lehrerinnen und Lehrer, Mütter und Väter buchstäblich die Sprache verloren haben: Wie soll man heute von Gott reden? Was wollen wir unseren Kindern, die in einer andern Umwelt aufwachsen als wir früher, von Gott sagen?

Der bekannte Pädagoge Hartmut von Hentig warnt vor einer mutwilligen Anpassung an die Gegenwart: «Nein, ein Gottesbild sollte man nicht entwerfen, wie man einen neuen Autotyp entwirft...» – An den «Religionspädagogischen Tagen Luzern», die das Katechetische Institut Luzern vom 12.–14. März 1992 zum zweitenmal organisierte, legte er «10 Gedanken zu einer Mathetik des christlichen Glaubens» vor, die wir in diesem Heft abdrucken. Nebst einem Interview mit ihm zum Tagungsthema «Alter Gott für neue Kinder?» kommen in diesem Heft auch die andern Referenten zu Wort, die in verdankenswerter Weise die Tagung mitgestaltet und wesentliche Perspektiven zur Thematik eingebracht haben: Anton Bucher, Norbert Mette, Paul Schwarzenau.

Dass wir mit diesem Heft das Thema einer vergangenen Veranstaltung nochmals aufgreifen, kommt nicht von ungefähr: Dem Spannungsfeld zwischen dem «alten Gott» und den «neuen Kindern» sind alle ausgesetzt, die sich mit religiöser Erziehung befassen.

Vreni Merz

schweizer schule

79. Jahrgang Nr. 10
12. Oktober 1992

STICHWORT

Silvia Grossenbacher:
Der Schulhof 2

ALTER GOTT FÜR NEUE KINDER?
Das traditionelle Gottesbild und die nachwachsende Generation

Hartmut von Hentig im Gespräch mit Vreni Merz:
Die neuen Kinder und der alte Gott 3

Anton A. Bucher:
Kinder und die Rechtfertigung Gottes – Ein Stück Kindertheologie 7

Vreni Merz:
Die Entstehung Gottes im Kinde 13

Hartmut von Hentig:
Zehn Gedanken zu einer Mathetik des christlichen Glaubens 19

Norbert Mette:
Was sollen wir tun? 25

Paul Schwarzenau:
Kinderträume und sich wandelndes Gottesbild 31

Ernst Eggimann:
Gedichte zum Thema

RUBRIKEN

Blickpunkt Kantone 35

Anschlagbrett 39

SCHLUSSPUNKT

Max Huwyler:
Fromme Texte 44

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren** sowie die **Vorschau auf Heft 11/92** finden sich auf der 3. Umschlagseite